

An den Trauerweiden hangen
Harfen, ach! verstummter Liebe!
Seelen, längst vorausgegangen,
Riefen, wo so lang' ich bliebe.
Ewigkeit ist nimmer fern!
Ueberwinder, helfst mir bitten,
Nehmt mich auf in eure Hütten,
Zieht mich nach zu unserm Herrn!

Nicht, daß ich's ergriffen hätte,
Nicht als wär' ich schon vollkommen;
Doch der Sünden eh'rne Kette
Hat der Herr mir abgenommen.
Siehe, er vergibt so gern,
Und bei ihm ist viel Erlösung!
Aus der Krankheit zur Genesung,
Laßt mich zieh'n zu meinem Herrn!

Rudolf Kögel.

6. Friedrich Kiel (1821—1885):

„Die mit Tränen säen“, Motette für Chor. (Oskar Wermann zugeeignet.)

Werk 82, Heft II, Nr. 5.

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Sanna van Rhyn (Sopran).

Orgel: Herr Kantor William Eckardt (i. V.).

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Die mit Tränen säen“, Motette von Friedrich Kiel.

Morgen 6 Uhr: „Mitten wir im Leben sind“, fünfstimmiger Consatz von Generalmusikdirektor D. Phil. Wolfrum.

Montag früh 8 Uhr: „Ecce“-Feier in der Kreuzschule.

a) „Mitten wir im Leben sind,“ Consatz von Phil. Wolfrum.

b) „Ecce quomodo“ von Iacobus Gallus.

Das Bild ist aus: „Vom Wandsbecker Boten“, Bilder zu Matthias Claudius von Rudolf Schäfer. Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung, Leipzig.